

# Inhaltsverzeichnis

<b>VORWORT</b> .....	13
<b>I. EINLEITUNG</b> .....	15
1. Einführung in die Thematik .....	15
2. Methode und Vorgehensweise .....	21
3. Forschungsstand .....	26
<b>II. ISTINBĀṬ AL-ḤUKM</b> .....	41
A. Das Gebieten und Verboten .....	47
1. Das Gebieten ( <i>al-amr</i> ) .....	47
1.1 Definition des Gebietens .....	48
1.2 Modi, die auf das Gebieten hinweisen .....	62
1.3 Das Problem des normativen Status des Gebietens .....	64
1.4 Die wirkliche Folge des Gebietens .....	66
1.4.1 Das absolute Gebieten ( <i>al-amr al-muṭlaq</i> ) .....	67
1.4.2 Die relativen Gebot .....	74
1.5 Das Problem der Bestimmung der Empfehlung ( <i>nadb</i> ) und der Freistellung ( <i>ibāḥa</i> ) als wirkliche Folge des Gebietens .....	74
1.6 Die quantitative Dimension des Gebietens: das Gebieten in Relation zur Wiederholung ( <i>at-tikrār</i> ) .....	79
1.6.1 Die Wiederholung und das absolute Gebieten .....	79
1.6.2 Die Wiederholung des relativen Gebietens .....	82
1.7 Die temporale Dimension des Gebietens .....	85
1.7.1 Die temporale Dimension des absoluten Gebietens .....	85
1.7.2 Die temporale Dimension des relativen Gebietens .....	88
1.8 Das Gebieten nach der Untersagung ( <i>al-ḥazr</i> ) .....	94
1.9 Die Folge des Gegenteils einer gebotenen Handlung .....	96
1.10 Zwischenergebnis .....	99

2.	Das Verbiehen ( <i>an-nahy</i> ) .....	101
2.1	Definition des Verbieters .....	101
2.2	Modi, die auf ein Verbot hinweisen .....	102
2.3	Der normative Status des Verbieters .....	103
2.4	Die Wiederholung ( <i>tikrār</i> ) und die sofortige Befolgung ( <i>fawr</i> ) .....	105
2.5	Der normative Status des Gegenteils des Verbieters .....	106
2.6	Die Entscheidungsmöglichkeit ( <i>taḥyīr</i> ) im Bereich des Verbieters ...	108
2.7	Der normative Status des Verbieters nach einem Gebieten .....	110
2.8	Die Beziehung des Verpönten ( <i>makrūh</i> ) zum Gebieten und Verbieters .....	111
2.9	Der Hinweis des Verbieters auf die Nichtigkeit bzw. Anfechtbarkeit ( <i>fasād</i> ) .....	113
2.10	Zwischenergebnis .....	119
B.	Die Spezifikation des Allgemeinen ( <i>taḥṣīṣ al-‘āmm</i> ) .....	122
1.	Das Allgemeine ( <i>al-‘āmm</i> ) .....	122
1.1	Definition des Allgemeinen .....	122
1.2	Der Umfang des Allgemeinen und seine Formulierungen .....	126
1.3	Die Eigenschaft des Allgemeinen in den Bedeutungen .....	130
1.4	Formulierungen des Allgemeinen ( <i>ṣiyağ al-‘umūm</i> ) .....	132
1.4.1	Entstehungswege des Allgemeinen .....	132
1.4.2	Allgemeine Wörter ( <i>alfāz al-‘umūm</i> ) .....	135
1.4.3	Durch nicht-grammatikalische Formen bewirktes Allgemeines ..	139
1.4.3.1	Handlungen .....	139
1.4.3.2	Aussagen der Prophetengefährten .....	140
1.4.3.3	<i>Muqtaḍā</i> und <i>dalālāt</i> .....	141
1.4.3.4	Ansprache an eine Person .....	143
1.4.3.5	Spezifische Ansprache an den Propheten .....	144
1.4.3.6	Homonymie bzw. Polysemie ( <i>ištirāk</i> ) .....	144
1.4.3.7	Die übertragene Bedeutung ( <i>mağāz</i> ) .....	146
1.5	Quantität des Allgemeinen .....	146
1.5.1	Die Grenzen des Allgemeinen bezüglich des Genus .....	146
1.5.2	Die Ansprache an die Gläubigen: “ <i>yā ayyuhā lladīna āmanū</i> ” ..	148
1.5.3	Die Ansprache an die Menschen: “ <i>yā ayyuhā n-nās, yā ulī l-albāb, yā ‘ibādī</i> ” .....	149
1.5.4	Die mündliche Ansprache zu Lebzeiten des Propheten .....	151

1.5.5	Die Mindestgrenze des Plurals ( <i>aqall al-ğam'</i> ) .....	152
1.6	Qualität des Allgemeinen .....	155
1.7	Verwendung des Allgemeinen .....	156
1.7.1	Das Problem der sofortigen Verwendung des Allgemeinen .....	156
1.7.2	Der Unterschied zwischen dem spezifizierten Allgemeinen ( <i>'āmm maḥṣūṣ</i> ) und dem Allgemeinen, mit dem das Spezifische gemeint ist ( <i>'āmm urīda bihī l-ḥāṣṣ</i> ) .....	158
2.	Das Spezifische ( <i>al-ḥāṣṣ</i> ) .....	159
2.1	Arten des Spezifischen .....	160
2.2	Qualität des Spezifischen .....	162
3.	Die Spezifikation ( <i>at-taḥṣīṣ</i> ) .....	163
3.1	Definition der Spezifikation .....	163
3.2	Bedingungen der Spezifikation .....	165
3.2.1	Ebenbürtige Qualität .....	165
3.2.2	Disjunktion/Unabhängigkeit .....	165
3.2.3	Zeitnähe .....	167
3.3	Die Spezifikatoren (Sg.: <i>muḥaṣṣiṣ</i> ) .....	168
3.3.1	Die unabhängigen/disjunkten Spezifikatoren (Sg.: <i>muḥaṣṣiṣ munfaṣil</i> ) .....	168
3.3.1.1	Außertextuelle Spezifikatoren/Zustandsindizien .....	169
3.3.1.1.1	Die Vernunft ( <i>'aql</i> ) .....	169
3.3.1.1.2	Die Sinneswahrnehmung ( <i>ḥiss</i> ) .....	171
3.3.1.2	Textuelle Spezifikatoren .....	172
3.3.1.2.1	Der Koran .....	173
3.3.1.2.2	Die Sunna .....	175
3.3.1.2.3	Der Konsens der Gelehrten ( <i>iğmā'</i> ) .....	182
3.3.1.2.4	Der Analogieschluss ( <i>qiyās</i> ) .....	183
3.3.1.2.5	Die Ansicht eines Prophetengefährten ( <i>madḥab aṣ-ṣaḥābī</i> ) .....	187
3.3.1.2.6	Das aus dem Text Verstandene ( <i>mafḥūm</i> ) .....	190
3.3.1.2.7	Die Sitten und Bräuche ( <i>'āda</i> bzw. <i>'urf</i> ) .....	192
3.3.1.2.8	Der spezifische Anlass ( <i>ḥuṣūṣ as-sabab</i> ) .....	194
3.3.1.2.9	Der Kontext ( <i>siyāq</i> ) .....	200
3.3.2	Die konjunkten Spezifikatoren (Sg.: <i>muḥaṣṣiṣ muttaṣil</i> ) .....	202
3.3.2.1	Die Ausnahme ( <i>istiṭnā'</i> ) .....	202
3.3.2.2	Die Bedingung ( <i>ṣart</i> ) .....	214

3.3.2.3	Die Eigenschaft ( <i>ṣifa</i> ) .....	217
3.3.2.4	Die Begrenzung ( <i>ḡāya</i> ) .....	218
4.	Die Folgen der Spezifikation: der Rest des Allgemeinen .....	220
4.1	Die Verwendung des Rests: Steht der Rest für die wirkliche oder für die übertragene Bedeutung? .....	220
4.2	Die Bestimmung der Quantität des Rests .....	224
4.3	Die Bestimmung der Beweisqualität .....	227
4.3.1	Das Allgemeine darf weiterhin als Argument verwendet werden .....	227
4.3.2	Das Allgemeine darf nicht mehr als Argument verwendet werden.....	230
4.3.3	Das Abwarten ( <i>tawaqquf</i> ) .....	230
5.	Die Kollision zwischen allgemeinen und spezifischen Hinweisen .....	231
5.1	Die Kollision zweier spezifischer Hinweise .....	232
5.2	Die Kollision zweier allgemeiner Hinweise .....	233
5.3	Die Kollision zwischen einem allgemeinen und einem spezifischen Hinweis .....	233
5.4	Die Kollision zwischen zugleich allgemeinen und spezifischen Hinweisen .....	236
6.	Abgrenzung der Spezifikation zur Abrogation und zur Ausnahme bzw. Reduktion .....	238
C.	Die Konkretisierung des Unbestimmten ( <i>taqyīd al-muṭlaq</i> ) .....	242
1.	Das Unbestimmte ( <i>al-muṭlaq</i> ) .....	242
2.	Das Konkretisierte ( <i>al-muqayyad</i> ) .....	245
3.	Die Konkretisierung ( <i>taqyīd</i> ) .....	246
3.1	Identische Rechtsfolgen und Ursachen .....	246
3.2	Identische Rechtsfolgen und unterschiedliche Ursachen .....	249
3.3	Unterschiedliche Rechtsfolgen und identische Ursachen .....	252
3.4	Unterschiedliche Rechtsfolgen und unterschiedliche Ursachen .....	252
3.5	Die Konkretisierung des Unbestimmten mit mehreren, sich widersprechenden Konkretisierten .....	253
3.6	Bedingungen für die gültige Konkretisierung .....	256
4.	Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Konkretisierung und der Spezifikation .....	257

D.	Eindeutigkeit ( <i>wuḍūh</i> ) und Ambiguität ( <i>ḥafā'</i> ) der verwendeten Wörter .....	260
1.	Eindeutigkeit der Wörter in ihrem Hinweis auf die Bedeutung .....	260
1.1	Die ḥanafitische Einteilung .....	260
1.1.1	Das Evidente ( <i>aḏ-ẓāhir</i> ) .....	261
1.1.2	Das Festgesetzte ( <i>an-naṣṣ</i> ) .....	262
1.1.3	Das Erläuterte ( <i>al-mufassar</i> ) .....	263
1.1.4	Das Eindeutige ( <i>al-muḥkam</i> ) .....	265
1.1.5	Kollisionsfälle unter den Eindeutigkeitskategorien .....	266
1.2	Die Einteilung nach den <i>mutakallimūn</i> .....	268
1.2.1	Das Evidente ( <i>aḏ-ẓāhir</i> ) .....	268
1.2.2	Das Festgesetzte ( <i>an-naṣṣ</i> ) .....	270
1.2.3	Das Erläuterte und das Eindeutige .....	271
1.3	Vergleich der Herangehensweise der Ḥanafiten und der <i>mutakallimūn</i> .....	272
2.	Ambiguität der Bedeutungen .....	273
2.1	Die Einteilung der Ḥanafiten .....	273
2.1.1	Das Verborgene ( <i>al-ḥafī</i> ) .....	274
2.1.2	Das Zweifelhafte ( <i>al-muṣkil</i> ) .....	275
2.1.3	Das summarisch Dargestellte ( <i>al-muḡmal</i> ) .....	276
2.1.4	Das Unklare ( <i>al-mutaṣābih</i> ) .....	279
2.2	Die Einteilung der <i>mutakallimūn</i> .....	281
2.2.1	Das summarisch Dargestellte ( <i>al-muḡmal</i> ) .....	281
2.2.2	Das Unklare ( <i>al-mutaṣābih</i> ) .....	286
3.	Die Entwicklung der Termini .....	288
E.	Textuelle Implikationen: Hinweise und das Verstandene ( <i>dalālāt wa-mafhūm</i> ) .....	294
1.	Textuelle Implikationen nach den Ḥanafiten .....	294
1.1	Der Ausdruck des Textes ( <i>'ibārat an-naṣṣ</i> ) .....	294
1.2	Die Anspielung des Textes ( <i>iṣārat an-naṣṣ</i> ) .....	295
1.3	Der Hinweis des Textes ( <i>dalālat an-naṣṣ</i> ) .....	296
1.4	Das Erfordernis des Textes ( <i>iqtidā' an-naṣṣ</i> ) .....	298
1.5	Kollision unter den textuellen Implikationen .....	301
2.	Textuelle Implikationen nach den <i>mutakallimūn</i> .....	302
2.1	Das Gesagte ( <i>al-manṭūq</i> ) .....	302

2.2	Das Verstandene ( <i>al-mafhūm</i> ) .....	304
2.2.1	Das übereinstimmende Verstandene ( <i>mafḥūm al-muwāfaqa</i> ) oder das Erst-recht-Argument ( <i>argumentum a fortiori</i> ) .....	305
2.2.2	Das widersprechende Verstandene ( <i>mafḥūm al-muḥālafa</i> ) oder der Umkehrschluss ( <i>argumentum a contrario</i> ) .....	307
2.2.2.1	Der Umkehrschluss durch die Eigenschaft ( <i>mafḥūm aṣ-ṣifa</i> ) .....	311
2.2.2.2	Der Umkehrschluss durch die Bedingung ( <i>mafḥūm aṣ-ṣarṭ</i> ) .....	313
2.2.2.3	Der Umkehrschluss durch Begrenzung ( <i>mafḥūm al-ḡāya/al-ḥadd</i> ) .....	315
2.2.2.4	Der Umkehrschluss durch die Anzahl ( <i>mafḥūm al-‘adad</i> ) ..	316
2.2.2.5	Der Umkehrschluss durch die Ausnahme ( <i>mafḥūm al-istiṭnā’</i> ) .....	317
2.2.2.6	Der Umkehrschluss durch die Reduktion ( <i>mafḥūm al-ḥaṣr</i> ) .....	318
2.2.2.7	Der temporäre Umkehrschluss ( <i>mafḥūm az-zamān</i> ) .....	320
2.2.2.8	Der lokale Umkehrschluss ( <i>mafḥūm al-makān</i> ) .....	320
2.2.2.9	Der Umkehrschluss durch den Rechtsgrund ( <i>mafḥūm al-‘illa</i> ) .....	321
2.2.2.10	Der Umkehrschluss durch einen Namen/eine Benennung ( <i>mafḥūm al-ism/al-laqaḅ</i> ) .....	321
2.2.3	Bedingungen für den Umkehrschluss .....	323
2.3	Kollision unter den Implikationen nach der Einteilung der <i>mutakallimūn</i> .....	324
3.	<i>Dalīl</i> als textuelle Implikation bei Ibn Ḥazm .....	325
4.	Vergleich zwischen dem ḥanafitischen System und dem System der <i>mutakallimūn</i> .....	327
III.	<b>DAS KOMMUNIKATIONSMODELL DER UṢŪL AL-FIQH – DIE BAYĀN-THEORIE</b> .....	335
A.	<i>Bayān</i> als Mitteilung und Erklärung .....	335
1.	Definition des <i>bayān</i> .....	335
2.	Die Arten des <i>bayān</i> .....	341

2.1 Die wesentliche Einteilung nach Ibn Wahb al-Kätib .....	345
2.2 Die Mittel des <i>bayān</i> .....	347
2.3 Der Zweck des <i>bayān</i> .....	351
B. Der Adressant/Der Sprecher .....	356
1. Gegenstand der Kommunikation und Erklärung .....	356
1.1 Die zeitliche Dimension des <i>bayān</i> .....	361
1.2 Kollision zwischen Aussage und Handlung .....	367
2. Verwendung von Wörtern ( <i>isti'māl al-alfāz</i> ) .....	369
2.1 Die wirkliche und übertragene Bedeutung ( <i>ḥaqīqa wa-mağāz</i> ) .....	369
2.2 Die direkte, klare und die indirekte, unklare Verwendung ( <i>ṣarīḥ wa-kināya</i> ) .....	373
C. Der Adressat bzw. Hörer ( <i>as-sāmi'</i> ) .....	376
1. Die Rolle des Adressaten bezüglich des <i>bayān</i> .....	376
2. Der zeitliche Faktor .....	377
3. Die Qualität des Verstehens .....	381
4. Indizien (Sg.: <i>qarīna</i> ) .....	385
5. Das objektive und das subjektive Verstehen .....	392
5.1 Die <i>muṣawwiba</i> .....	394
5.2 Die <i>muḥaṭṭi'a</i> .....	395
5.3 <i>Al-Qawl bi-l-ašbah</i> .....	397
D. Entwurf des Kommunikationsmodells der <i>uṣūl al-fiqh</i> .....	399
<b>IV. FAZIT UND BEWERTUNG</b> .....	<b>407</b>
1. Der Einfluss der <i>bayān</i> -Theorie auf die <i>uṣūl al-fiqh</i> .....	407
2. Der Einfluss der <i>ḥaqīqa-mağāz</i> -Dichotomie auf die <i>istinbāt</i> -Methoden .....	420
2.1 Analyse des Gebietens und Verbietens .....	421
2.2 Analyse der Spezifikation .....	424
2.3 Analyse der Konkretisierung .....	430
2.4 Analyse der Eindeutigkeits- und Ambiguitätskategorien .....	432
2.5 Analyse der textuellen Implikationen .....	438

2.6	Analyse der Handlungen des Propheten .....	438
3.	Überlegungen zur Erkenntnistheorie der <i>uṣūl al-fiqh</i> .....	440
4.	Die intra- und innerrechtsschulische Entwicklung der <i>istinbāt</i> -Methoden .....	441
4.1	Hanafiten .....	442
4.2	Mālikiten .....	445
4.3	Šāfi'iten .....	449
4.4	Hanbaliten .....	452
5.	Die Frage der Methodendiskrepanz zwischen den <i>mutakallimūn</i> und den <i>fuqahā'</i> .....	454
6.	Schlusswort .....	457
 <b>V. BIBLIOGRAPHIE</b> .....		461
 <b>Index</b> .....		478
Quellenregister .....		478
Koranverse .....		478
Hadīte .....		483
Personenregister .....		491
Sachregister .....		499